

Stefan Zweig: Noch immer hat kein liebes Band

Noch immer hat kein liebes Band
Mich angeschiegt an stillen Sinn,
Noch wird mir Heimat jedes Land,
Dem ich gerade zu Gaste bin.

Den hellen Straßen geh ich nach
Wie Staub, der nach den Rädern rennt,
Gern rastend unter einem Dach,
Wo nicht ein Herz das meine kennt.

Landfahrer ward ich mit dem Wind
Und des Gedenkens ganz entwöhnt,
Daß mir daheim noch Freunde sind,
Die ich mir einst als Glück ersehnt.

Ein Träumer in die runde Welt,
Der wegwärtswandernd schon vergißt,
Wohin der eigne Sinn ihn schnellt
Und wo sein Herz zu Hause ist.

Aus: Stefan Zweig, *Die frühen Kränze* (1917)